



## Hurra, die Stare sind da!

### Erstes Kapitel.

Mit der schönen Schlittenbahn war es ganz vorbei. Die liebe Sonne hatte die glänzende weiße Winterdecke in der Mittagsstunde ganz sacht von der Erde fortgezogen, damit die feinen Gräschen, die zierlichen Schneeglöckchen und die niedlichen rötlich-weißen Gänseblümchen Luft bekämen, die schon ungeduldig auf den Frühling warteten.

Detlev und Hildchen spazierten schon eine Weile in den kiesbestreuten Gartenwegen auf und ab, sie freuten sich über die milde laue Luft und die dicken grünen Knospen am Fliedergesträuch und als gar der erste bräunliche Schmetterling an ihnen vorüberflatterte, gab es lauten Jubel.

Langsam und bedächtig stiegen sie jetzt über die kleinen glitzernden Lachen, die sich hier und da an tieferen Stellen gesammelt hatten; die Reise sollte nämlich nach der einen Ecke des Gemüsegartens gehen, wo für jedes von ihnen ein eigenes Gärtchen zurechtgemacht wurde.

Ich pflanze Bohnen und Schoten, Salat und Radieschen erzählte Detlev wichtig, das verkaufe ich Mama dann alles in die Küche, damit meine Sparbüchse hübsch voll wird und ich recht viel schöne Geburtstagsgeschenke machen kann.

Hildchen schüttelte bedächtig das hellbraune Lockenköpfchen. Bei mir sollen schöne Blumen wachsen und süße